

# El Frauenfelder erreicht Schaffhausen



**Schaffhausen:** Die in Ossingen lebende und arbeitende Malerin El Frauenfelder hat in den letzten Jahren regelmässig Einzelausstellungen in grossen Städten angeboten bekommen – in Zürich, wo sie aufgewachsen ist und durch die Galerie Brigitte Weiss vertreten wird, in Berlin, in Baden und 2015 als Gewinnerin des Manor Kunstpreises im Kunstmuseum Winterthur. Nun kommt sie auf Einladung des Kunstvereins Schaffhausen erstmals offiziell in die Munotstadt. Privat war sie allerdings schon immer hier: Ihr Vater Rudolf Frauenfelder, selbst Künstler und Lehrer an der Kunstgewerbeschule Zürich, ist in Schaffhausen aufge-

wachsen, und ihre Tante Vreni Frauenfelder ist als Gründerin der Afghanistanhilfe Ehrenbürgerin der Stadt. Allerdings betont der Kunstverein im schön gemachten Ausstellungskatalog, nicht wohlthuende Heimatgefühle hätten den Ausschlag für die Einladung gegeben, sondern El Frauenfelders überzeugendes künstlerisches Schaffen: «Ihre Farbwahl etwa ist unverkennbar, und auch die Rahmen sind unverwechselbar, da sie ein Teil der Gemälde sind.» (Text und Bild: sm)

Vernissage: 27. Mai, 11.30 Uhr, Galerie Mera, Mühlentalstr. 185, Schaffhausen (bis 7. Juli), [www.galerie-mera.ch](http://www.galerie-mera.ch)